



Murti Bunanta & Hardiyono

Prinzessin Kemang ★★★★★

Ein indonesisches Volksmärchen aus Sumatra

a.d. Indonesischen von Jan Budweg

Edition Bracklo 2015 • 40 Seiten • 19,80 • ab 5
978-3981506693

Prinzessin Kemang trägt den Namen des mächtigen Mangobaumes Kemang. Das indonesische Volksmärchen erzählt von einer selbstbewussten Prinzessin, die dem eigenen Willen vertraut und sich ihr Schicksal nicht aus der Hand nehmen lässt.

Das prächtige Bilderbuch aus der Edition Bracklo ist den starken Töchtern Indonesiens gewidmet. Murti Bunantas Begleitwort weist ausdrücklich auf ihr Anliegen hin, mit diesem jahrhundertalten Märchen den Jungen und Mädchen dieser Welt eine unabhängige und siegreiche Figur als Vorbild zu geben. Aus gegenwärtiger Weltsicht steht der Wächter des Waldes auch für den Schutz des Regenwaldes in Sumatra und politisch gedacht, trägt das Märchen mit starker feministischer Prägung auch den Willen in sich, die Gleichheit der Geschlechter aus Vorzeiten in die Lebenswelt heutiger Kinder zu tragen. Unsere westliche Märchen-Welt wird so gerade aus dem Märchenschatz des bevölkerungsreichsten muslimischen Landes der Welt um eine solch starke Heldin bereichert.

Prinzessin Kemang ist eine übermütige, stolze und schöne Prinzessin. Sie nimmt sich alle Freiheiten, die üblicherweise einem Mann zukommen. Sie zieht auf die Jagd, streift durch Wälder und wird eine Expertin im Schwertkampf. Auf einen ihrer Streifzüge stellt sie einem Hirsch mit gestreiften Beinen nach. Dabei gerät sie immer tiefer in den Dschungel, bis sie zu einem mächtigen Mangobaum kommt. Dieser warnt sie vor dem Hirsch, der ein verzauberter Geistertiger sei. Prinzessin Kemang lässt sich aber nichts vorschreiben, klettert unerschrocken auf den sprechenden Baum und trifft mit ihrem Pfeil direkt ins Herz des Hirschs, und er wird zum Tiger. Obwohl sich die Prophezeiung bewahrheitet, zieht Kemang dem Tiger unerschrocken das Fell ab.

Der wundersame Mangobaum verwandelt sich nun in einen schönen Jüngling. Er gibt sich als Wächter des Waldes zu erkennen und kann dem Wunsch der furchtlosen Prinzessin, mit ihr auf die Jagd zu gehen, nicht erfüllen.

Ich kann diesen Wald nicht verlassen, bevor nicht seine Bäume zu Menschen geworden sind und bevor nicht der Wald selbst ein Königreich geworden ist.



Prinzessin Kemang verspricht als seine Gefährtin zurückzukehren, sobald er vom Bannspruch erlöst wäre. Derweil zieht sie davon und besteht im Folgenden übernatürliche Bewährungsproben. Zunächst wird ihr Hund von einer riesenhaften Katze gefressen und dann täuscht sie mit einer genialen List die gefährlichen Krokodile derart, dass es eine Freude ist und man die schöne eigensinnige Prinzessin nur bewundern kann.

Nur ein Jahr später entdeckt sie mitten im Wald ein unbekanntes großes Königreich. Sie erfährt vom Fluch der Götter, die den Prinzen Kemang in einen riesigen Mangobaum verwandelten und ihn erst erlösten, als ein Mensch vorüber kam, mit dem der Baum sprechen konnte. Kemang gibt sich dem Prinzen zu erkennen, um ihr Versprechen einzuhalten. Der Rest ist schnell erzählt und endet, wie es Märchen tun sollten, in einem glücklichen Ende. Die beiden Reiche vereinigen sich zu einem großen mächtigen friedlichen Reich.

Die Nacherzählung des indigenen Märchenstoffes kommt ohne stilistische Besonderheiten aus. Bunanta, Dozentin für Kinderliteratur, erzählt pragmatisch und verlässt sich dabei ganz auf die sinnliche Wirkung der Bilder.

Die Illustrationen Hardiyonos versetzen den Leser/Betrachter in die sagenhafte Dschungelwelt Sumatras. Er erzeugt opulente, ästhetische Bilderwelten und gestaltet mit ausgesuchter Textur einzelne Blüten, Wurzeln, Blätter oder Berghänge auf traditioneller Art. Mitunter scheint die Leinwand unter der Acrylfarbe hervor und wird so zum Bestandteil der traumhaften Darstellung. Im Hintergrund verlieren sich traditionelle Silhouetten im Dunst des Dschungels und schaffen einen besonderen Kontrast zur Klarheit der anmutigen Prinzessin.

Der westlichen Leser wird in diesem Märchen durchaus vertraute Motive entdecken, aber erst im Zusammenspiel von Text und traditioneller Illustration zeigt sich die kulturelle Besonderheit des indonesischen Märchens.

Erfreulicherweise ist das Buch und auch die Kamishibai-Ausgabe für den International Board on Books for Young People (IBBY) nominiert.

Edition Bracklo fühlt sich der asiatischen Erzähltradition verpflichtet und veröffentlicht seit einigen Jahren erfolgreich Bilderbücher und Kamishibai-Karten-Sets überwiegend zu japanischen Märchen.

Zum Bilderbuch „Prinzessin Kemang“ gibt es DIN A3 Kamishibai-Bildkarten mit deutschem und englischem Text auf der Rückseite. Die Bildkarten sind auf hochwertigem, matt lackiertem Karton gedruckt.